

Kirchliche Nachrichten

Katholischer Gemeindeverbund

Merseburg

Ausgabe Nr. 7

März 2008

Spenden, Kollekten & Co

„Wer soll denn da noch durchsehen? Und wer soll das alles leisten?“ Ja, das ist wirklich die Frage. Doch zuerst möchte ich einmal allen unseren Spendern und Wohltätern ganz herzlich für alle ihre Hilfen danken.

In Zeiten, da das Geld in den öffentlichen Kassen und genauso in den Kirchengemeinden knapper wird, klopfen auch andere Bittsteller an unsere Türen. Wer also mit seinen Spenden richtig helfen will, sollte wissen, wofür sein Geld verwendet wird. Darum ist es sinnvoll, sich über die Hilfsorganisationen zu informieren, um nicht auf „schwarze Schafe“ hereinzufallen. Für uns ist es richtig und wichtig z. Beispiel die Caritas, Misereor, Missio, Adveniat, Renovabis, Bosnienhilfe und das Bonifatiushilfswerk zu unterstützen. Da können wir nichts falsch machen. Aber auch für unsere eigenen Gemeinden sind die Spenden und Kollekten zunehmend lebenswichtig. Sie sind ein Teil der Finanzierung unserer Kirchen, Gemeindehäuser und pastoralen Aktivitäten. Für die Unterhaltung der Gebäude wird in unseren Gemeinden jeweils am ersten Sonntag im Monat eine sogenannte Türkollekte gehalten. Das soll in allen Gemeinden erfolgen, auch dort wo es noch nicht üblich war. Der Erlös bleibt zu 100% in der Gemeinde, wo diese eingesammelt wird. Die Sonntagkollekten, die im Gottesdienst eingesammelt werden sind an verschiedenen Sonntagen unterschiedlichen Zwecken zugeordnet. Diese werden ab 2008 aus allen Gemeinden zusammen an das Bistum Magdeburg abgeführt. Dies geschieht nach einem offiziellen Kollektenplan des Bistums. Damit unsere Gemeinden auch wissen, wofür die Kollekte bestimmt ist, hängen in den Kirchen die Kollektenpläne aus. An allen übrigen Sonn- und Feiertagen bleibt die Kollekte in der jeweiligen Kirchengemeinde. Wer eine Messe bestellt, gibt in der Regel auch eine Spende für die Intention nach seinem eigenem Ermessen. Dieses Geld fließt vollständig in die Kasse der jeweiligen Kirchengemeinde. Sonstige private Spenden, für die wir sehr dankbar sind, werden in dem Sinn verwendet, den der Spender festlegt. Für größere Spenden können auch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt werden. Als letztes ist das sogenannte Kirchgeld der „nichtsteuerpflichtigen“ Gemeindemitglieder, in der Regel Rentner und Vorruhestandler, eine wesentliche Einnahme für den Gemeindehaushalt. Eine ganze Reihe haben bereits in den ersten Wochen dieses Jahres schon ihr Kirchgeld bezahlt, wofür ihnen mein besonderer Dank gilt. In der Regel schicken wir keinen „Kirchgeldbescheid“ und schon gar keine Mahnung, aber mit einem kleinen Brief erinnern wir gern an diese wichtige Aufgabe eines jeden Gemeindemitgliedes, sich für seine Kirche und Gemeinde verantwortlich zu fühlen. Die Höhe der Kirchgeldspende sollte etwas 1% des Einkommens sein, wenn das für den einzelnen möglich ist. Es kann monatlich oder jährlich einmal überwiesen werden oder auch bar gezahlt werden.

Wer noch Fragen hat, kann sich gern an mich wenden, Pfarrer Dietrich Letzner.

“Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“,

lautet das Thema des Weltgebetstages 2008, den Frauen aus Guyana vorbereitet haben. Wussten Sie, dass es drei Guyanas gibt, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen?

Die Liturgie des Weltgebetstages kommt aus der westlich gelegenen Kooperativen Republik Guyana. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England geprägt. Guyana, auch das “Land der vielen Wasser“ genannt, hat nur einen 70 km breiten Küstenstreifen, der landwirtschaftlich genutzt werden kann - vor allem für Zuckerrohr- und Reisanbau. Auch die meisten Städte, darunter die Hauptstadt Georgetown, sind dort zu finden. Das Land hat 750 000 EinwohnerInnen, Afro-GuyanerInnen (31%) Indo-GuyanerInnen (43%), die indigene Bevölkerung (ca.9%) und wenige Menschen mit europäischen und chinesischen Wurzeln.



Das Landesinnere ist gebirgige Savanne mit tropischem Regenwald, hier wohnen auch die meisten Amerindas, wie sich die indigene Bevölkerung selbst nennt. Sie

leben überwiegend von dem, was sie selbst anbauen. Doch das radikale Abholzen des Regenwaldes und damit die Zerstörung einer einmaligen Flora und Fauna hat schon begonnen und so müssen die Amerindas, trotz ihrer Landrechte weichen. Obwohl Guyana reich an Bodenschätze wie Bauxit, Diamanten und Gold ist, gehört es nach Haiti zu den ärmsten Ländern der Karibik.

Die Verfasserinnen der Liturgie bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme, deren hauptsächlich Ursachen in den Spannungen zwischen den verschiedenen Ethnien liegen. Während die von den Briten zur Sklavenarbeit in den Zuckerrohrplantagen ins Land geholten Afrikaner ihrer Traditionen und Familien komplett beraubt wurden, konnten die später folgenden indischen Vertragsarbeiter ihre kulturelle und religiöse Identität bewahren. Die britische Kolonialmacht und die, nach der erklärten Unabhängigkeit des Landes folgenden Regierungen haben sich diese Spannungen zu Nutze gemacht. Politische Parteien sortierten sich nach ethnischer Zugehörigkeit und ihre Anhänger kämpften zwischen 1966 und 1990 erbittert und gewaltvoll gegeneinander. Korruption, Gewalt und Intrigen brachten Guyana an den Rand des Ruins. Viele Menschen wanderten nach Kanada, USA oder England aus. So leben heute viele GuyanerInnen im Ausland. Mit ihren Geldüberweisungen unterstützen sie ihre im Land verbliebenen Familien und leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zu Guyanas Wirtschaft. Die jetzige Regierung bemüht sich um innenpolitische Stabilität und Wirtschaftswachstum. Gut die Hälfte der GuyanerInnen sind protestantische und katholische Christen, die meisten anderen Hindus. Elf verschiedenen Konfessionen gehören die guya-

nischen Weltgebetstagsfrauen an. Sie sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden. "Gott, lass uns deiner Weisheit vertrauen und Werkzeuge werden, die unsere Gesellschaft so umgestalten, wie du sie gewollt hast", heißt es in ihrer Liturgie.

Am 7. März feiern wir den Weltgebetstag auch in unserem Gemeindeverbund.

Frauen und Männer aller Konfessionen sind eingeladen, gemeinsam für die Anliegen der GuyanerInnen zu beten.

In Merseburg findet der Gottesdienst um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Norbert statt.

Danach laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein in den Norbertsaal zu guyanischen Köstlichkeiten und Tänzen ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die evangelischen und katholischen Frauen, die diesen Tag vorbereiten.

Barbara Striegel

Ehemalige katholische „Herz-Jesu Kirche“ in Mücheln/ Neubiendorf wird Raum der „Stille und der Begegnung“

Vor 80 Jahren wurde die Kirche Herz-Jesu in Neubiendorf am 25.03.1928 als Gotteshaus geweiht. Im August 2006 wurde die letzte heilige Messe dort gefeiert und durch Dekret des Bischofs entwidmet, dass heißt, das Gebäude kann einer neuen Nutzung zugeführt werden. Der Förderverein, der sich das Ziel gesetzt hat, einen Ort der „Stille und der Begegnung“ am Geiseltalsee für alle Bewohner des Ortes und alle Gäste zu schaffen, konnte das Gebäude zum symbolischen Preis für 1 Euro erwerben und erhielt aus dem Erlös des Pfarrhauses von der katholischen Gemeinde Mücheln eine zusätzliche Zuwendung von 66.000,- €. Das war vom Bistum Magdeburg so in den Vertrag aufgenommen worden. Was aus diesem Geld geworden ist und wie die Arbeiten vorangehen, möchte der Förderverein gern allen Interessierten zeigen. Da Mücheln/Biendorf in unserem Gemeindeverbund liegt, kommen wir gern der Bitte des Vereins nach und geben die Einladung in unseren „Kirchlichen Nachrichten“ an alle Leser weiter:

„Offene Tür“ in der ehemaligen Herz-Jesu Kirche Mücheln/Biendorf

am Samstag, 29.03 und Sonntag, 30.03.2008

jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr

Der Verein würde gerne Interessierte begrüßen und auch Fragen zur Innenrenovierung und Ausgestaltung sowie zur weiteren Nutzung beantworten.

R. Riedel, Schriftführer des Fördervereins

Einiges zum Pilgern im Jahr 2008

Im letzten Jahr kam es auf dem Ökumenischen Pilgerweg Görlitz-Vacha etwa zu einer Verdoppelung der Pilgerzahlen, wohl auch hervorgerufen durch den mittlerweile sogenannten „Kerkeling-Effekt“ (auf Grund seines Bestsellers „Ich bin dann mal weg“). In unserer Pilgerherberge in der Neumarktkirche übernachteten der erste Pilger 2007 bereits im Februar und der letzte sogar noch am 3. Advent. 2008 begeht der Ökumenische Pilgerweg Görlitz-Vacha sein erstes kleines Jubiläum. Der Eröffnung des Weges vor 5 Jahren wird am 05./06. Juli gefeiert. Dieses Wochenende ist gleichzeitig das Wochenende des Stadt- und Jakobusfestes in Mücheln. Wir werden wieder eine kleine Radpilgerfahrt von Merseburg nach Mücheln und zurück um den Geiseltalsee veranstalten. Ebenfalls zum 5. Mal Jahr wird in diesem Jahr in Mitteldeutschland das **Samstagspilgern** durchgeführt. Es werden 2008 voraussichtlich 4 Gruppen pilgern. Von der Deutschen St. Jakobusgesellschaft Region Mitteldeutschland wird ein Samstagspilgern auf dem Ökumenischen Pilgerweg von **Görlitz nach Leipzig** organisiert. Jeweils aktuelle Informationen sind unter www.pilgern-in-mitteldeutschland.de zu finden. Hier stehen auch die Informationen zum Pilgern Görlitz-Leipzig.

Die St. Jakobusgesellschaft Sachsen-Anhalt pilgert in diesem Jahr gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) unter Leitung von Rat Kraning von **Mücheln nach Eisenach** auf dem Ökumenischen Pilgerweg. Start am 29.03.2008 von Mücheln Jakobuskirche 8:30 Uhr nach Naumburg. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert: KEB im Land Sachsen-Anhalt e. V. Breiter Weg 213, 39104 Magdeburg Telefon: 03 91/6 20 86 41, Telefax: 03 91/6 20 86 43 info@keb-sachsen-anhalt.de.

Zu wichtigen Orten der Jakobusverehrung in Sachsen-Anhalt, die an den Pilgerwegen liegen, plant die St. Jakobus-Gesellschaft Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der KEB ein weiteres Samstagspilgern. Dies soll von Zerbst über Köthen, Hettstedt, Sangerhausen und Riethnordhausen nach Tilleda führen. Sie werden unter www.jakobusweg-sachsen-anhalt.de Hier sind auch aktuelle Angaben zum Samstagspilgern Mücheln – Eisenach zu finden. Zum Sachsen-Anhalt-Tag wird es eine Ausstellung zum Pilgern in Mitteldeutschland in der Neumarktkirche geben, voraussichtlich mit kleinen Andachten und einem kurzen Pilgergang zu den Merseburger Wirkungsstätten der Seligen Paulina von Schraplau. 2008 soll der Weg der 3 Starken Frauen Thüringens (Hl. Elisabeth, Hl. Hadeburg, Sl. Paulina) von Erfurt nach Paulinzella vollendet werden. Er wird auch als Jakobusweg ausgewiesen.

Eine Weiterführung über den Thüringer Wald zum Anschluss an das fränkische Netz der Jakobuspilgerwege ist geplant. Somit werden dann Jakobuspilgerwege sowohl die wichtigsten Wirkungsstätten der Seligen Paulina, Merseburg und Paulinzella, und die wichtigsten Domgründungen des Hl. Kaisers Heinrich II., Merseburg und Bamberg, verbinden.

Dr. Volker Schikowsky

Familiientag im Februar 2008

Am 16. Februar 2008 war der Familiientag im Josefsheim in Merseburg. Es nahmen über 50 Personen aller Altersgruppen (vom Baby bis zu den Großeltern) daran teil. Matthias Slowik (im Bistum verantwortlich für Kinderpastoral) und sein Team sangen, beteten, diskutierten, bastelten und aßen mit uns. Es war ein schönes Miteinander, bei dem die einzelnen Altersgruppen sowohl zusammen, als auch getrennt auf ihre Kosten kamen. Einen Teil der Gedanken der Erwachsenen möchten wir hier für alle öffentlich machen.

Was wir Familien uns für das Zusammenwachsen des Gemeindeverbunds wünschen:

- konkrete (hauptamtliche) Ansprechpartner für bestimmte Bereiche z.B. Jugend, Kinder, Fahrdienst
- zusätzliche zeitweilige Mitarbeiter wie Zivis oder FSJler
- altersgerechte, zeitgemäße Angebote für die Kinder der 5. bis 8. Klasse
- Gemeindeglieder, d.h. Personen aus den einzelnen Gemeinden, die Ansprechpartner nach innen und außen sind
- das die Identitäten der einzelnen Gemeinden gewahrt bleiben und wir trotzdem aufeinander zugehen und füreinander offen sind
- die Entwicklung von neuen attraktiven, zeitgemäßen Angeboten für alle Gemeinden z.B. ein Gospelchor (wenn der neue Organist da ist)
- zentrale Veranstaltungen z.B. Fronleichnam oder ein Sonntagsgottesdienst unter freiem Himmel für alle Gemeinden zusammen auf einem der vielen Gemeindegrundstücke

Leider sind nicht aus allen Gemeinden des Gemeindeverbundes Familien gekommen. Das war schade, denn hier hätten wir uns sehr gut besser kennen lernen können. Nehmen Sie die Chance doch im nächsten Jahr wahr!

Vielen Dank an alle, die an diesem Tag und beim Gottesdienst am Sonntag mitgeholfen haben.
Agnes Bartossek (eine Teilnehmerin)

Anmerkungen des Gemeindeverbundsleiters:

Danke, das sind auch meine bzw. unsere Wünsche im Seelsorgeteam, über manches müsste noch gesprochen werden z.B. Zivi/ FSJ – warum soll jemand von außen bezahlt werden, wenn es die Gemeinde machen kann? Wann reden wir und noch besser, wann handeln wir? Übrigens im Juni werden neue Gremien von Kirchenvorstand und Gemeindeverbundsrat gewählt. Das sind schon heute die Ansprechpartner in den Ortsgemeinden. Wir brauchen engagierte Christen. Der Wahl-Termin für unseren Gemeindeverbund ist jetzt bestätigt: **7./8. Juni 2008**. Kompetente und aktive Kandidaten werden gesucht für **GVR** und die **Kirchenvorstände**. Wer macht mit? Das fragt Pfarrer Letzner

GOTTESDIENSTE, die wöchentlich im katholischen Gemeindeverbund Merseburg gefeiert werden

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St Heinrich	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkrangebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.15 Uhr	Hl. Messe (außer 11.03., 9.00 Uhr)	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe (außer 12.03., 14.30 Uhr)	Bad Lauchstädt
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 12.03	Hochhaus
	10.30 Uhr	Wort Gottes Feier am 26.03.	Kursana
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 12.03.	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.30 Uhr	Hl. Messe am 6. März	Braunsbedra
	16.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	14.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

Beichtgelegenheit Samstags, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

Osterbeichte: Samstag, 15. März 15.00 – 16.30 Uhr in St. Norbert (Pater OFM)
Karfreitag, 21. März 14.00 Uhr in Bad Lauchstädt (Pfr. Baudisch)

Bußgottesdienste: Sonntag, 9. März 17.00 Uhr in Merseburg-Süd, St. Ulrich
Palmsonntag, 16. März 17.00 Uhr in Merseburg, St. Norbert
Dienstag, 18. März 18.00 Uhr in Leuna, Christkönig

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Siehe eigener Religionsunterrichtsplan

Kinderschola: kann zur Zeit nicht stattfinden!

Ministranten: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Josefsheim, nur am: 04.03. dann Osterferien!

+++ NEU!!! +++ Eigene Internetseite der Ministranten, schaut mal rein:
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>

Kindertreff: Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Extra Einladung beachten!

Jugend: Dienstag: 18.00 Uhr Jugendabend im Josefsheim am 11. März
Freitag: 17.30 Uhr ökum. Jugendabend, Bad Lauchstädt am 07. März
Am 14. März, 18.00 Uhr in Merseburg Jugendkreuzweg für ALLE Jugendlichen unseres Gemeindeverbundes !!! Beginn in der St. Norbert Kirche !

Studentengemeinde: Semesterferien!

Kirchenchor: Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindehaus

Seniorenkreise

- Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal, jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr
- Seniorentreff Leuna am Mittwoch, 12. März, 14.00 Uhr
- Seniorengruppe Neumark am 11. März. 09.00 Uhr mit Hl. Messe in St. Heinrich Braunsbedra
- Seniorengruppe Mücheln am 06. März, 14.30 Uhr mit Messe in St. Heinrich Braunsbedra
- Seniorennachmittag in Bad Lauchstädt Mittwoch 12. März 14.30 Uhr mit Hl. Messe
- Seniorengruppe Bad Dürrenberg jeden 2. Mittwoch im Monat

- Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Norbertsaal in Merseburg, Bahnhofstraße 14.
- Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim, 06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

Abholen mit dem VW-Bus

im Bereich Langeneichstädt / Bad Lauchstädt

nach Langeneichstädt	sonntags, 10:30 auch Ostermontag !	Schafstädt 10:10
nach Bad Lauchstädt -----	zum Seniorentreff Mi 12. März 14:30 ----- Gründonnerstag ----- Karfreitag ----- Karsamstag	Langeneichstädt 15:20, Schafstädt 15:25, Klobikau 15:40, Milzau 15:45 ----- Langeneichstädt 18.25, Schafstädt 18.30 ----- Langeneichstädt 14.25, Schafstädt 14.30 ----- Langeneichstädt 20.20, Schafstädt 20.25 -----

im Bereich Braunsbedra-Neumark / Mücheln / Großkayna

nach Neumark	Vorabendgottesdienst samstags, 17:00 Uhr ----- Senioren (Mücheln) Do 06. März ----- Senioren (Neumark) Di 11. März 09:00 Uhr	Rossbach 16:10, Großkayna 16:20, Braunsbedra 16:25 ----- ----- Stöbnitz 13:50, Galgenhügel 13:55, Fleischer 13:58, Raiff- eisen 14:00, Biendorf 14:05, Krumpa 14:10 ----- Rossbach 08:20 /Großkayna 08:30/ Braunsbedra 08:35
nach Langeneichstädt	sonntags, 10:30 Uhr auch am Ostermontag !	Krumpa 09:45, Biendorf 09:50, Galgenhügel 10:00, Flei- scher-Imbiss/Grundschule 10:05/10:07

Die Feier der Heiligen Woche im Gemeindeverbund 2008

Palmsonntag (16. März)

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, zu der alle Gläubigen ganz herzlich eingeladen sind. Die Gottesdienste beginnen mit der Palmweihe und feierlichem Einzug in die Kirche. Bitte grüne Zweige zur Segnung mitbringen.

Samstag:

17.00 Braunsbedra

Hl. Messe

17.30 Leuna

Hl. Messe anschließend Benefizessen für Misereor

Sonntag:

08.30 Merseburg- Süd

Hl. Messe

08.30 Schkopau

Hl. Messe

09.00 Bad Lauchstädt

Hl. Messe

10.00 Bad Dürrenberg

Hl. Messe

10.00 Merseburg

Hl. Messe

10.30 Langeneichstädt

Hl. Messe

Gründonnerstag (20. März)

Wir feiern die Hl. Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung und Opfergang der Liebe für „Partnerschaft Ost“, Agapefeiern und Anbetung

19.00 Merseburg

Hl. Messe, Agape und Anbetung

19.00 Bad Dürrenberg

Hl. Messe Agape und Anbetung

19.00 Bad Lauchstädt

Hl. Messe, Agape, 21.00 Ölbergstunde

19.00 Braunsbedra

Hl. Messe und Anbetungsstunde

21.00 Leuna

Paschamahl im Gemeinderaum

22.00 Merseburg

Ölbergstunde in St. Norbert

Karfreitag (21. März)

Am Karfreitag gedenkt die Kirche des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Weil ihr der Herr genommen ist, verzichtet sie heute auf die Kommunion. Passion, Kreuzverehrung und Große Fürbitten bestimmen die Karliturgie! Bitte Blumen mitbringen! Die geöffneten Kirchen laden ein zum stillen Gebet

10.00 Schkopau

Kreuzwegandacht

15.00 Merseburg-Süd

Karliturgie

15.00 Merseburg

Karliturgie

15.00 Leuna

Karliturgie

15.00 Bad Dürrenberg

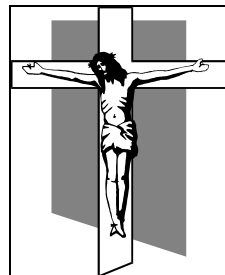
Karliturgie

15.00 Bad Lauchstädt

Karliturgie

15.00 Neumark

Karliturgie



Hochfest der Auferstehung des Herrn

Die Feier der Osternacht beginnt mit der Segnung des Osterfeuers vor der Kirche. Bitte bringen für den Auferstehungsgottesdienst Osterkerzen mit.



Karsamstag (22. März)

21.00	Leuna	Osternacht
21.00	Bad Lauchstädt	Osternacht

1)

Ostersonntag (23. März)

05.00	Merseburg	Osternacht anschließend Osterfrühstück im Norbertsaal, bitte Osterfrühstückskörbe mitbringen.
08.30	Merseburg-Süd	Hl. Messe
08.30	Schkopau	Hl. Messe
09.00	Braunsbedra	Hl. Messe
10.00	Bad Dürrenberg	Hl. Messe
10.00	Merseburg	Hl. Messe
10.30	Langeneichstädt	Hl. Messe

Ostermontag (24. März)

08.30	Leuna	Hl. Messe
09.00	Bad Lauchstädt	Hl. Messe danach Ostereiersuchen für Kinder
10.00	Braunsbedra	Hl. Messe
10.00	Merseburg	Hl. Messe danach Ostereiersuche für Kinder
10.00	Bad Dürrenberg	Hl. Messe
10.30	Langeneichstädt	Hl. Messe danach Ostereiersuchen für Kinder



Caritas-Frühjahrssammlung



Liebe Gemeindemitglieder,

es ist nun schon eine schöne Tradition geworden, dass das Team der Caritas-Beratungsstellen Bereich Saalekreis die Frühjahrssammlung zum Anlass nimmt, um zum Kuchenbasar einzuladen.

Am **Donnerstag, den 03. April 2008** möchten wir in der Zeit von **10.00-14.00 Uhr** die Köstlichkeiten vor der Kirche St. Norbert verkaufen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie uns im letzten Jahr so tatkräftig unterstützt haben. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, uns ihren selbstgebackenen Kuchen für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit den von unseren Mitarbeitern gebackenen Kuchen können wir so mehr Spenden sammeln. 25% des Erlöses erhält wie immer der Gemeindeverbund und 75% kommt der Caritasarbeit (hier vor Ort) zu Gute. Bitte sagen Sie uns im Caritasbüro (Dammstrasse 8) oder unter der Telefonnummer 03461/24 96-0 Bescheid, ob Sie einen Kuchen spenden möchten. (Für die Planung wäre es sehr nett, wenn Sie sich bis zum 31.03. melden.) Den Kuchen können Sie am 03.04. ab 9.00 Uhr im Norbertsaal oder am Vortag in der Dammstr. 8 abgeben (wenn der Weg für Sie schwierig ist, versuchen wir eine Abholmöglichkeit zu finden). Wir bedanken uns im Voraus bei Ihnen für Ihr Engagement und die Unterstützung unserer Arbeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sie sind kein Kuchenbäcker und freuen sich über die Gelegenheit selbstgebackenen Kuchen zu essen? Kommen Sie zu unserem Kuchenbasar und wählen aus verschiedenen selbstgebackenen Köstlichkeiten einige Stücke. Informieren Sie Ihre Freunde, Nachbarn, Bekannte, Verwandte und Arbeitskollegen über unsere Aktion und laden Sie diese herzlich ein.

Mit jedem verkauften Stück Kuchen unterstützen Sie Ihre Gemeinde und die Arbeit der Caritasberatungsstellen in Merseburg.

Es grüßt Sie im Namen des gesamten Teams ganz herzlich

Susanne Willers
Dekanatssozialarbeiterin

WICHTIGE TERMINE IM MONAT März 2008

Sa.	01.	08.00 09.00 – 16.00	Kindersachenbörse im Josefsheim Einkehrtag in Bad Lauchstädt mit Domkapitular em. Willi Kraning, Magdeburg
So.	02.	10.00 11.00 17.00	Familiengottesdienst in St. Norbert Frühschoppen im Norbertsaal Fastenpredigt in Bad Dürrenberg, anschließend Beichtgelegenheit
Di.	04.	ab 15.30 19.30	Schülerbeichte in St. Norbert GVR - Sitzung im Norbertsaal
Do.	06.	14.30	Seniorentreff Mücheln in Neumark
Fr.	07.	17.00	Weltgebetstag der Frauen an verschiedenen Orten, siehe Aushänge
Sa.	08.	10.00 – 13.00	Weltgebetstag der Kinder, Hälterstaße 19
So.	09.	10.00 10.30	Gottesdienst mit der Gruppe „abayomi“ und Eine – Welt - Verkauf in St. Norbert, MISEREOR- Kollekte in allen Gottesdiensten Benefizessen für Misereor im Josefsheim Gottesdienst zum Patronat des Hl. Bruno von Querfurt in Langeneichstädt
Di.	11.	11.00 09.00 ab 15.30 19.00	„Kirchenkaffee“ in Bad Dürrenberg Seniorentreff in Neumark Schülerbeichte In Bad Lauchstädt Gruppe 60 plus im Norbertsaal
Mi.	12.	14.00 14.30	Hl. Messe und Seniorentreff in Leuna Seniorentreff in Bad Lauchstädt
Do.	13.	08.00	Hl. Messe und Große Dienstbesprechung
Fr.	14.	18.00	Beginn des ökumenischen Kreuzweges und des Jugendkreuzweges in St. Norbert
Sa.	15.	15.00 – 16.30	Beichte bei einem auswärtigen Priester in der Kirche St. Norbert
So.	16.		Palmsonntag – Beginn der Heiligen Woche mit Palmprozession und Gottesdiensten nach Plan
Di.	18.	19.30	Ffilmabend: „Die Passion Christi“, Norbertsaal
Sa	29.	17.30	Vorabendmesse u. danach Gemeindeabend-
So.	30.	10.00	Festgottesdienst am „Weißen Sonntag“ in St. Norbert mit Jubelkommunion
Mo.	31.	09.00	Hochfest der Verkündigung des Herrn Hl. Messe in St. Norbert

Di. 01. April 9.30 Uhr Fest des heiligen Josef (nachgefeiert) Patron des Kindergartens, Hl. Messe und Frühstück Josefsheim, Kindergarten und Gemeinde!

Trauercafé – Nachmittagstreffen für Trauernde

Der Tod eines Menschen, mit dem man eng verbunden war, reißt Gräben im eigenen Leben auf, die mitunter kaum zu überwinden sind. Ein Stück des eigenen Lebens ist mitgestorben. Manchmal gelingt es einfach nicht, den Anschluss an das Leben wieder zu gewinnen. Nichts macht mehr Freude, die Leere legt sich bleischwer auf die Seele. Mitunter stellt sich auch das Gefühl ein, die anderen warten darauf, dass man als Zurückgebliebene oder Zurückgebliebener endlich wieder „normal“ funktioniert und spürt gleichzeitig, dass der Schmerz über den Verlust noch lange nicht besänftigt ist.

- Das **Trauercafé** soll ein Ort sein, an dem sie Ihre Trauer nicht verbergen müssen, an dem Sie reden können über den Verlust, den Sie erlitten haben und an dem Sie auf Menschen treffen, die wie Sie auf der Suche danach sind, wie das Leben eine neue Gestalt gewinnen kann.
- Ins **Trauercafé** können Sie ganz unverbindlich mal hereinschauen und dann entscheiden, ob das ein Ort für Sie sein könnte, an dem Sie mit anderen ins Gespräch kommen möchten.
- Das **Trauercafé** öffnet seine Pforten im Gemeindehaus des Kirchspiels Merseburg in der Hälterstraße 19 jeden ersten Donnerstag im Monat, zum ersten Mal am 6. März 2008 von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Es heißt nicht nur Café, sondern es gibt dort auch tatsächlich Kaffee und Kuchen.

Zum **Trauercafé** erwarten Sie:

Mirjam Voß, Klinikseelsorgerin, Supervisorin und Anne Beck, Klinikseelsorgerin und Gemeindeferentin im katholischen Gemeindeverbund Merseburg. Sagen Sie es bitte auch weiter, wenn Sie jemanden wissen, für den oder die dies Angebot genau das Richtige wäre. (siehe auch Handzettel in den Kirchen)

>Klimawechsel< KFM Kongres 2008

Bundeskongress Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen

Ref.: z.B. Prof Dr. Klaus Töpfer, Umweltminister a. D., früherer Direktor des UN-Umweltprogramms

Termin: 24.- 29.03.2008 **Ort:** Halle Händelhalle

Detailliertes **Programm** auf Anfrage : Kath. Akademie oder KMF Geschäftsstelle,

Gabelsberger Str. 19, 50674 Köln, Tel.: 0221/942018-50 Fax -94201899,

gesellschaftsstelle@net.de, www.kmf-net.de

Schöffen gesucht!

Für die Amtsperiode 01.01.2009 bis 31.12.2013 werden für das wichtige Amt des Schöffen Frauen und Männer gesucht, die dieses Ehrenamt übernehmen würden. Deshalb hat die Stadtverwaltung Merseburg angefragt, ob sich geeignete Personen aus unserer Pfarrgemeinde dafür bereit erklären.

„Die in Frage kommenden Personen müssen im Alter zwischen 25 und 69 Jahren sein, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und ihren Wohnsitz seit mindestens einem Jahr in Merseburg haben. Es darf kein Ermittlungsverfahren gegen sie laufen.“ Hiermit gebe ich die Bitte gern weiter und würde mich freuen, wenn besonders katholische Gemeindemitglieder sich auf diese Weise für Recht und Gerechtigkeit in unserem Land engagieren. Bitte bis 23. März bei mir melden, damit ich die Vorschläge weitergeben kann. Pfarrer D. Letzner

EMMAUSGANG am Samstag, 12. April 2008 nach Querfurt – da wo St. Bruno zu Hause war

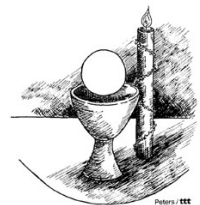
Leider musste der Termin für den traditionellen Emmausgang noch einmal geändert werden. Er findet nun am **12. April 08** statt. Individuelle Anreise!

- 13.15 Uhr Treffen am Parkplatz vor der Burg in Querfurt
- 14.00 Uhr Burgführung,
- 15.30 Uhr Weg zur katholischen Kirche
- 16.00 Uhr Kaffeetrinken
- 17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Teilnehmer bitte bis 30. März anmelden. Listen liegen in den Kirchen aus. Oder direkt bei Pfarrer Wolfgang Funk in Neumark **Tel.: 034633 / 22526**

„Jubelkommunion“ 2008

Wer in diesem Jahr ein rundes Jubiläum seiner Erstkommunion begeht, also wer vor 25, 30, 40, 50, 60, 70 oder mehr Jahren zum ersten mal die Heilige Kommunion empfangen hat, der ist am „Weißen Sonntag“, dem 30. März 08 herzlich eingeladen, sich dankbar im Gottesdienst daran zu erinnern und seine Beziehung zu Christus im Eucharistischen Mahl zu vertiefen. Alle Jubilare aus unserem Gemeindeverbund sind dazu herzlich eingeladen. Anschließend findet im Norbertsaal noch ein kleiner Empfang statt, der Gelegenheit zur zwanglosen Begegnung bietet. Bitte geben Sie diese Einladung auch an andere Interessierte weiter. Es freut sich auf Sie, Pfarrer D. Letzner



„abayomi“ in Merseburg zu Gast

Am zweiten Märzwochenende (08./09.03.) ist die Band **abayomi** in Merseburg zu Gast, sie wird die Vorabendmesse in Leuna um 17.30 Uhr und den Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr in St. Norbert musikalisch gestalten. Wer ist **abayomi**? Der Leiter der Band, Dominic Neumann, schreibt: Wir - **abayomi** - sind eine Band aus dem Bistum Dresden-Meißen und sind zwischen 13 und 24 Jahren alt. Mit Gesang, Querflöte, Violoncello, Kontrabass, Klavier und Perkussionsinstrumenten bringen wir Schwung in den Gottesdienst. Wir spielen hauptsächlich neue geistliche Lieder und wollen die gesamte Gemeinde zum Mitsingen einladen.

Wer schon mal in einzelne Lieder reinhören möchte, findet einige auf der Homepage der Band (<http://www.abayomi.net/de/index.html>).

Am **9. März** findet nach dem Gottesdienst auch das **Benefizessen für MISEREOR** im Josefsheim statt. Dafür bitte in die ausliegenden Listen eintragen!

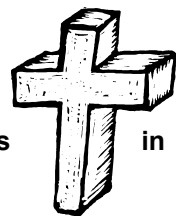
Ökumenischer Kreuzweg & Jugendkruzweg 2008

Am Freitag, den 14. März beginnen in diesem Jahr der ökumenische Kreuzweg durch die Stadt Merseburg und der Jugendkruzweg, der in diesem Jahr in Deutschland zum 50. Mal gegangen wird, gemeinsam. Durch den Weltgebetstag der Frauen war diese Idee entstanden. Gemeinsam wollen wir auf Christus den „MENSCHENSOHN“ schauen und ihm folgen. Herzlich eingeladen sind wieder alle katholischen und evangelischen Gemeinden der Stadt und des Umlandes. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei!

Freitag, 14. März! Beginn 18.00 Uhr in der St. Norbert Kirche, dann Weg durch die Fußgängerzone zusammen mit den Jugendlichen zur Stadtkirche. Abschluss der Kirche!

Für die Jugendlichen geht der Kreuzweg weiter zur evangelischen Kreuzkapelle. Gegen 21.00 Uhr Abschluss des Jugendkruzweges. Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugend und Erwachsene.

Pfarrer D. Letzner





"Eine Welt" Verkauf

Fairer Handel

Kürzester Weg von einem Kleinbauern oder Handwerker in den Entwicklungsländern zum Verbraucher

Fairer Handel

Schafft Gerechtigkeit im internationalen Handel

Fairer Handel

Beseitigt Armut und Elend durch sozialverträgliche Arbeitsbedingungen

Fairer Handel

Verteilt keine Almosen, sondern gibt Hilfe zur Selbsthilfe

Für das Team, das den Verkauf in unserer Gemeinde organisiert, ist es ein sehr schönes Gefühl, etwas dazu beitragen zu können, dass es irgendeinem Menschen, irgendwo auf der Welt, etwas besser geht. Sie können dieses Gefühl mit uns teilen, wenn Sie Waren aus Entwicklungsländern bei uns kaufen.

**Der nächste Verkauf findet statt:
Am 09. März 2008
vor und nach dem 10 Uhr-Gottesdienst.
In der Kirche „St. Norbert“ Merseburg
vor der Taufkapelle.**

Wieder mal zur Faschingszeit machte sich die Kunde breit,
dass in Josefs heil'gen Hallen sich die Narren wieder ballen.
„Gut gedopt ist halb gewonnen!“ war als Thema drangekommen.

Jubel, Jubel, großer Jubel! Gut gemachter Faschingstrubel,
durchgeplant, organisiert und dennoch spontan präsentiert,
sorgte für so manchen Lacher! Und es gab so manchen Kracher!

Büttenrede vom Vikar. Die Jugend wirkte mit sogar.
Die Frauen von der kfd, die waren richtig fit - juché!
Auch 60plus tat sich nicht zieren und zeigte feinste Tischmanieren.

Dazu gab es der lust'gen Spiele und der Pokale wirklich viele.
Ob rennen, hüpfen, springen, tragen – oder auch Texte aufzusagen.
Für jeden gab es was zu tun und keiner sollte sich ausruh'n.

Die Krönung von dem schönen Feste – wie immer
kommt am Schluss das Beste:
In zartem Reigen konnten die Herren vom „Blauen Ball“ ihre Künste zeigen.
Da blieb nicht einer wirklich hocken und auch kein Auge blieb da trocken...

Auch zum Tanzen blieb noch Zeit und viele nutzten die Gelegenheit,
sich den Klängen hinzugeben, mitzusingen, aufzuleben.
Schnell verging dann auch die Zeit bei so vieler Heiterkeit.

Selbst für den Bauch hat's was gegeben, wie's nötig ist zum Überleben.
Mit Bockwurstbrötchen und leck'rem Fisch kamen die Damen an den Tisch!
Zu trinken gab es an der Bar, die in der Hand der 60plus-er war.

Doch auch nach der schönsten Feierstunde muss jede noch so tolle Runde
ein Ende finden und sich sagen: In spätestens 365 Tagen,
zieh'n wir zum Fasching wieder lang! **Allen Organisatoren sei Dank!!!**



Petra Werner

KATHOLISCHER GEMEINDEVERBUND MERSEBURG

Anschrift: Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074

info@gv-merseburg.de, <http://kathweb.de/st-norbert-mer>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr/15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

Merseburg:

KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 331 000 4189**

Geiseltal:

KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 352 000 1194**

Bad Lauchstädt - LE:

KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 361 000 0154**

Bad Dürrenberg:

KSK Merseburg-Querfurt, BLZ 800 505 00 **Konto 341 000 1416**

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Gemeindeverbandsleiter, Dechant Pfarrer Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel. 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar Johannes Zülicke

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel. 03461/210073, johannesz@wb-mail.net

Kooperator und Ansprechpartner für das Geiseltal:

Pfarrer Wolfgang Funk, Geiseltalstraße 46, 06242 Braunsbedra, Tel. 034633/22526

Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, langeneichstaedt.st-bruno@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin:

Frau Annegret Beck, Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486

Praktikantin: Teresa Pietsch

An der Hoffischerei 6, 06217 Merseburg, Tel: 03461/27 58 06

Kirchenmusiker: vakant

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i.R. Karl Schenke, Platz d. Freiheit 1, 06231 Bad Dürrenberg, 03462/80390

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim“

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr, Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

e-mail: kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße 5,

Tel.: 03461/ 210188

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8

Tel.: 034635/ 20378

Wir gratulieren im März:

geb. am	
01.03.28	Erhardt Spring
02.03.33	Ursula Exner
03.03.28	Ursula Grund
05.03.38	Dr. Eberhard Steinmetz
08.03.28	Magdalena Bittner
09.03.28	Herbert Wiatrowski
10.03.16	Charlotte Sauer
13.03.38	Berta Dübner
13.03.23	Rosemarie Schmiedel
14.03.38	Johannes Ueberall

geb. am	
15.03.23	Hilda Schneider
19.03.33	Rudolf Kastler
24.03.12	Anna Poppe
24.03.23	Maria Zacher
25.03.28	Christine Hauke
27.03.16	Artur Artelt
30.03.38	Marianne Zeh
31.03.38	Roswitha Blauwitz
31.03.38	Gerhard Romeyke
31.03.23	Elisabeth Schenk

Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!

Wegen der großen Zahl an Jubilaren im neuen Gemeindeverbund können in der Kirchenzeitung nur noch alle „runden“ Geburtstage (70, 75, 80, 85) und alle Jubilare ab 90 namentlich erwähnt werden. Allen Anderen (auch den versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern) gratulieren wir natürlich ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer bitten wir das Pfarrbüro zu informieren.



Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: info@gv-merseburg.de
Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek , Fr. Petra Werner, Dr. Bartossek, Dr. Rieger
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)
Redaktionsschluss für die Ausgabe April: 10.03.2008

Bitte geben Sie das Gemeindeblatt auch an andere weiter und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Anregungen und auch weiterhin mit Ihren Spenden. Danke! Pfr. Letzner